

Skilager Primarschule Lüchingen

4. – 6. Klasse in Parpan

Mit der bestmöglichen Wetterprognose für das bevorstehende Skilager stiegen die 4. bis 6. Klasse der Primarschule Lüchingen in den Car. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, war das Ziel Parpan im Bündnerland.

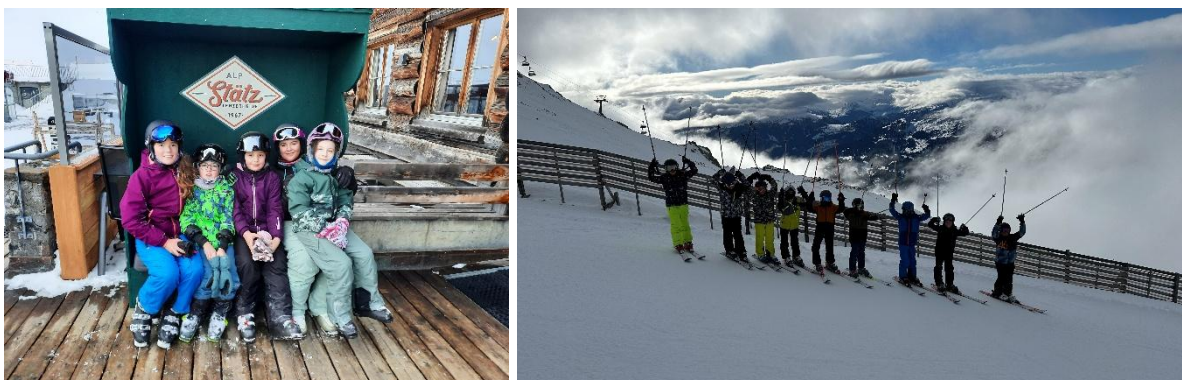
Der Car brachte uns zum Parkplatz Proschieri. Von dort aus liefen wir zu Fuss durch die verschneite Landschaft zur Kiwi Lodge. Beim Lagerhaus angekommen, fassten die Kinder ihr Gepäck und bezogen ihre Zimmer. Um möglichst viel Zeit auf der Piste verbringen zu können, gab es bereits um 11.30 Uhr z'Mittag. Am Nachmittag fuhren einige Gruppen hinunter nach Churwalden und von dort mit der Panoramabahn ins Skigebiet. Für andere Gruppen startete die Skiwoche beim Kinderland Heimberg. Nach den ersten Pistenkilometern trafen die Gruppen nach und nach wieder im Lagerhaus ein. Bis die Kinder sich bettfertig machen sollten, stand zuvor das gemeinsame Abendessen und ein Spieleabend auf dem Programm. Wie so oft, war der erste Abend weg von zu Hause der schwierigste. So hatten die Leitenden alle Hände voll zu tun, bis schliesslich alle Kinder in ihren Zimmern waren und schliefen. Vielleicht hatte auch der Vollmond noch Einfluss, denn draussen war es taghell.



Mit einigen Anpassungen der Gruppen starteten wir am Dienstag mit bestem Wetter in den ersten vollen Skitag. Die Leitenden packten nach dem Frühstück den Lunch in den Rucksack und brachen auf. Während sich einige Gruppen bereits kurz nach neun auf den Weg machten, mussten sich andere noch etwas gedulden, weil beispielsweise der Küchendienst anfiel oder der Weg durch den Wald noch zu anspruchsvoll war und die Gruppe auf den Shuttlebus angewiesen war. An diesem Abend konnten die Kinder wählen, ob sie an der Kletterwand oder vor dem Mikrofon beim Karaoke-Abend ihr Können zeigen wollten.



Als wir am Mittwoch die Skianzüge anzogen, wirbelten draussen Schneeflocken herum. Es hatte Nebel und der Tag schien kalt zu werden. Dementsprechend zogen wir uns an. Während die stärkeren Gruppen mit dem Nebel und der Kälte in der Höhe weiterkämpften, verbrachten die anderen einen relativ warmen, wenn auch nicht sonnigen Tag am Schlepplift in Churwalden. Es erstaunte nicht, kamen viele Gruppen zeitig zum Lagerhaus zurück, denn für den Lunch auf der Piste gab es angenehmere Tage. Die Stimmung wurde am Abend wieder hitziger, als es im Casino um Lüchinger Franken ging. Während die Kinder der 6. Klasse die Glücksspiele erklärten und anleiteten, konnten sich die Kinder der 4. und 5. Klasse beim Spielen versuchen. Da es bereits nach wenigen Minuten zahlungsunfähige Kinder gab, bekamen wir haufenweise Burpees zu sehen oder Witze zu hören, womit man sich zusätzliche Lüchinger Franken dazuverdienen konnte.



Am Donnerstag hatten wir wiederum beste Bedingungen auf der Piste, auch wenn der Schnee neben der Piste sichtbar dahinschmolz und der Weg nach Churwalden nur noch mit einem Fussmarsch durch den Wald möglich war. Entsprechend mehr Gruppen waren auf den Shuttlebus angewiesen. Zum ersten Mal verbrachten alle Gruppen den Tag im Skigebiet. Heisst im Umkehrschluss, dass auch diejenigen Kinder, welche am Montag am Schlepplift ihre ersten Skierfahrten machten, ihre ersten Schwünge auf den langen Pisten machten. Der letzte Tag im Lagerhaus endete traditionsgemäss mit einer Disco. Nach dem Abendessen wurde der Esssaal umfunktioniert und mit Boxen und Licht ausgestattet. Im Vergleich zum letzten Jahr waren mehr Kinder aktiv auf der Tanzfläche, auch wenn es fürs kommende Jahr sicher noch Steigerungspotenzial gibt.



Tagwach am Freitag war 15 Minuten früher als üblich. Um 07.00 Uhr ertönte «Hey, wir woll'n die Eisbärn seh'n» oder «Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein ...» und die Zimmertüren wurden geöffnet. Vor dem Morgenessen zogen die Kinder ihre Betten ab, packten ihre Koffer und "föztelten" die Zimmer. Nach dem Frühstück brach eine Gruppe nach der anderen auf, nachdem die Zimmer sauber und leer und die Koffer im Anhänger verstaut waren. Die letzten Gruppen überprüften noch einmal die Zimmer, bevor auch sie sich auf den Weg machten. Alle Gruppen trafen sich um 13.00 Uhr wieder beim Restaurant Stätz-Damiez. Obwohl die Batterien langsam leer waren, kamen wir alle unfallfrei durch den Morgen. Als letzte Stärkung vor der Heimreise gab es Pommes und Chicken Nuggets. Nach dem Mittagessen fuhren alle Gruppen die Talabfahrt zum Proschieriparkplatz, wo der Car bereits auf uns wartete. Nachdem alle Koffer und Skier verladen waren, schlängelten sich die Kinder in einer Polonaise in den Car.





Die Leitenden haben den Kindern auf und neben der Piste tolle Erfahrungen ermöglicht und hatten somit massgeblichen Anteil an diesem gelungenen Skilager. Nun liegt der Fokus wieder auf dem Schulunterricht, aber wir kommen wieder – das Skilager 2026 wartet bereits.

